

Oasen in Zornedings Post-Wüste

Die Zornedinger sind ohne Post. Bis zum 19. Dezember können sie jedoch montags und donnerstags ihre frankierten Päckchen im Rathaus und bei der Feuerwehr in Pöring abgeben

Zorneding – Am 28. Oktober war der Postdienst in der Filiale am Birkenhof eingestellt worden. Immerhin: drei Tage später meldete das Servicebüro am Zornedinger Herzogplatz, dass es Licht am Ende der Hoffnung gebe: „Liebe Mitbürger, wir vom Service-Büro bieten an, einmal die Woche nach Kirchseeon zu fahren und ihre Pakete abzuholen. Diese Aktion ist nur vorübergehend und als Service für diejenigen Personen gedacht, die aufgrund ihres Alters oder Immobilität nicht in der Lage sind, selbst nach Kirchseeon zu gelangen.“

Diese Info gab es über Facebook. Obwohl die Gemeindeverwaltung über dieses Hilfsangebot Bescheid wusste, wurde es bei der Bürgerversammlung am 14. November von Bürgermeister Piet Mayr nicht erwähnt, als er sich mit der Empörung einer Zornedingerin zum Aus der einzigen



Nicht nur die Post, sondern auch der Geldautomat im Birkenhof in Zorneding ist Geschichte.
Foto: osw

Postfiliale im Gemeindegebiet renbeauftragten Sieglinde Konkronfrontiert sah. Durch eine nek-Peters wurde das Angebot konkreter: „Zweimal wöchent-

lich bietet sie einen Fahrdienst für Päckchen und Pakete nach Eglharting und Kirchseeon an. Die frankierten Sendungen können montags und donnerstags von 9 bis 10 Uhr im Rathaus sowie von 10.15 bis 10.45 Uhr bei der Feuerwehr in Pöring abgegeben werden. Angeboten wird der Service bis 19. Dezember“, wie die SZ Ebersberg berichtete.

Immerhin also zwei nahe liegende Alternativen für Zornedinger, gerade zur Vorweihnachtszeit, die dringend nötig sind, da die Post bis dato scheinbar keinen neuen Standort vorweisen kann.

Salz in die offenen Wunden der Postkunden gab es überdies anfangs der 47. Kalenderwoche: Da wurde der Geldautomat der Postbank am Schreibwarenladen im Birkenhof abgebaut. Viele enttäuschte Kunden in Zorneding fragten sich indes: „Post, quo vadis?“